

# Ist Gott tot? Aus ICH PERSPEKTIVE

Und Gott sprach es werde Licht.

Und Gott starb im Licht der neuen Klarheit,  
erstickt von erdrückender Wissenschaftlichkeit.  
Die Quanten verschränkt, zerreißen altes Glaubensleben.  
Fallen in Schwarze Löcher, immer schneller unserm End entgegen,

Das Übel lebt durch Menschenhände,  
verstümmelt uns bis ans Lebensende.  
Krieg und Leid, die Welt zerbricht,  
Doch Gott, der Heiland, hilft uns nicht.

Doch wozu ein Gott, wenn wir ihn lenken?  
Statt Liebe zu schenken, nur noch in Logik das Leben denken?  
Beschränken uns die Mauern der Wissenschaft während sie von Freiheit singen  
Gott sei Dank konnte ich mit meinem Gott über diese Mauern springen.  
Doch die Gabe des Herrn unser freier Wille,  
sorgt heute mit Geschützesdonner für Totenstille.

Er ist von uns gegangen, nicht wiedergekehrt,  
der Allmächtige, den wir einst verehrt.  
Selbst die Kirchen, leer und stumm,  
Verkünden: „Wer noch glaubt ist dumm! “

Die Welt wird kalt, die Hoffnung schwindet,  
Doch Gott sich in uns neu erfindet.  
Durch Wissenschaft und Menschensinn,  
Warum wir Gott doch brauchen, klingt darin.

Gott stirbt im Geist, doch wird neu geboren,  
Im Herzen, wo die Zweifel scherzhaft bohren.  
In Dunkelheit und kaltem Schein,  
Braucht der Mensch den Glauben, stark und rein.

Denn wisst: Ein Herz ohne Glaubensquell,  
schenkt keine Liebe, vereinsamt schnell.  
Kein Halt, kein Licht in dunkler Stund',  
verloren geht selbst der engste Bund.

Wir brauchen Gott in unsern tiefen Krisen,  
Wenn Probleme werden, wie Goliath zu Riesen  
Wenn Nächte uns die Kräfte rauben.  
Gibt uns Halt, unser wahrer Glauben.

Ein Sinn, der über uns hinaus,  
In Not, im Schmerz, im großen Graus,  
Ein Liebesband, so stark und strahlend.  
Gibt uns Kraft, nicht nur an Heilig Abend.

Gott ist nicht tot, lebt er doch in uns verborgen,  
In Herzen lebt er fort, geborgen.

Durch Liebe, Glaube, Menschlichkeit,  
Gott lebt in uns, in Ewigkeit.

Drum geht hinaus lobt, preist und lasst ihn leben.  
Auf dass wir diesen Fluch von den unsern nehmen.  
So geht auf Liebe, Gemeinschaft und Güte in seinem Namen  
Drum lasst es nun so sein und sagt mit mir zusammen Amen.